

Vodafone dauerhafte Störung - was tun?

Beitrag von „greecedrummer“ vom 6. November 2022, 17:26

Die Materialforschung hat auch was mit der Investigativer Nutzung und Einsetzung von Gebieten wie Nah- Fernmeldetechnik zu tun. Da Gold eines der schlechtesten Metallen überhaupt ist, fungiert Silber jedoch als das Beste leitende Material, danach Kupfer usw, so zumindest für unsere *irdischen* Verhältnissen zu unserem jetzigen Wissenstand 2022 und Ausbeutung unseres Planeten (...)

Gemäß Miniaturisierungstechnik und die Entwicklung da Halbleiter usw hat sich die Telekommunikation drastisch verändert, könnte jedoch viel weiter sein (...)

Man braucht also nicht nur Vektormathematik, sondern auch physikalische und Atmosphärische Faktoren zu berücksichtigen um solche enorme Strecken mit wenigen Verlusten zu vernetzen zu. Wir haben gelernt was ein Signal ist und wie man es in Frequenzen unterteilen kann usw. Da hatte sich eben Kupfer, in zwei unterschiedlichen Variationen angeboten, die Koaxial Technik, wobei es in der einfachsten Form ausgelegt wurde, da gibt weitaus komplexere Koaxialkabel. Und das Telefonkabel Fernmeldekabel früher genannt wobei mir hier das Wissen fehlt tiefer in der Materie einzugehen, Fakt ist jedoch, dass die Breitbandkommunikation im Koaxial Netz der KabelBW, Kabel Deutschland, Unitymedia jetzt Vodafone (hat aber mit Vodafone DSL nichts am Hut) und dessen Technik in Verbindung mit Glasfaser enorme verbessert wurde. Die Vernetzung von Städten zB übernehmen jetzt keine SKX Koax Kabel inkl. VrP, sondern Glasfaser dessen Reichweite um den Faktor mal 300 Km verbessert wurde. So kann man getrost Zwischenverstärker umgehen und größere Entfernungn ansprechen, inkl. weniger physikalische Beeinträchtigungen wie Bodenfrost! Die äquivalente Datenübertragung erfolgt nun auch im Modulations- demodulationsverfahren TX und RX aber weitaus *geschmeidiger* und vor allem jetzt in Lichtgeschwindigkeit! Die Knotenpunkte haben nun die Möglichkeit das 1 GBit versprechen tatsächlich zu tragen. Da hat Vodafone ein Paar Millionen investiert, deshalb auch die Werbung Glasfaser Koax Technik, was auch stimmt. Nicht jedoch das verfälschte Bild, dass jetzt im Keller durch Geisterhand Glasfaser ankommt, völlig abstruse Diskussionen im Netz! Erst wenn Kernbohrungen im Keller erfolgen und man auf den Glasfaser Verteiler eines Anbieters auch Licht am anderen Ende des Tunnels bekommt, kann man die Glasfaser Geschichte nutzen. So dann stellt ich natürlich auch die berechtigte Frage, zu welchem Faktor der Investition und Amortisierung von Verträgen wir hier reden? Ist natürlich eine andere Frage! Es gibt einige Regionale Anbieter die Glasfaser schon Präsenz haben aber die Verträge einfach nur lächerlich sind! Sorry! Da verkauft man wieder ein Esel in Form eines Soprtreitpferdes, einfach nur unfassbar, und das nur um mit der Werbung inne zu halten dass man 500 Mbit Up and down haben kann. So, nun frage ich in der Runde, was zum Kuckuck macht ein Otto-Normal Bürger mit 500 Mbit für 99EUR im Monat?

Wer jetzt behauptet dass von 100 User 30 die 500 Mbit upstream nutzen, dann stellt sich mir die berechtigte Frage, **was** uppen denn die Leute im Netz? Sind jetzt auf einmal alle Youtube influenzer geworden? Restriktiv reichen da 50 Mbit Upstream in Bezug auf Datenmaterial von 4K Videos im Netz zu ballern, wenn diese auch *Kurzvideos* sind. Und schon wieder stehen wir vor Relativitätsproblemen und Pauschalisierungen von Technik und Investition inklusive Förderung der Regierung  und Tatsächlicher Datenverbrauch von Kunden im Endsegment Bereich. Im B2B Verfahren reden wir von ganz anderen Dimensionen, hier muss man jetzt Tatsächlich von Glasfaser 500 Mbit Up and Down reden! Aber das sind FIRMEN, keine Endkunden die und die Verkäufer den Kopf wuschig machen. Im Endeffekt bleibt alles im auge des Betrachters und sein Verständnis zu Datenkommunikation selbst zu entscheiden, wie es in der BRD weiter gehen soll. Eines ist jedoch sicher, dass man in allen Bundesländer 20 Jahre lang die Manger reicher gemacht haben und den Kunden hinters Licht geführt hat!

Arkturus es gibt Tatsächlich Gemeinden in der BRD, dessen Telekommunikation nicht mal DSL erlaubt hat zu funktionieren, sprich TAE zum Telefonieren und später wurden diese Gemeinden zu den Hybrid Modems verdonnert mit LTE usw. Der Ausbau von Glasfaser hat schon seit 2013 begonnen. In welchen Ausmaßen der Tiefbau inklusive Kommunale Vernetzung und Anbindung Fortgeschritten war / ist, halten sich die Anbieter bedeckt. Angeblich wurden immer weniger Leistungen von der Regierung ausgezahlt, warum auch immer. Da lobe ich einfach nur Finnland und Dänemark, sogar Polen und Rumänien haben eine 65% Glasfaser Abdeckung! Was in Deutschland nur Wunschdenken ist!

Zu den Aussagen dass man im Telefonkabelnetz keine 100 Mbit durchbekommen kann ist klar in der Hand abzulesen, dass Regional kein Koaxialnetzt existiert, deshalb sollte man auch Glasfaser nutzen, das ist richtig!